

bei Freudenstadt. Über ihn führt der wichtigste Paß des nördlichen Schwarzwaldes. Gegen Westen fällt der Schwarzwald steil zur Oberrheinischen Tiefebene ab, im Osten geht er allmählich in das Schwäbische Stufenland über.

Gestein und Bewässerung. Das Gestein des Schwarzwaldes besteht im Süden aus Granit und Gneis, dem sog. Urgestein. Im Norden ist dieses vom Buntsandstein überlagert. Nur in einigen tief eingeschnittenen Tälern tritt das Urgestein zutage. Den Bunt-



Schwarzwaldtal bei Girsau.

sandstein bedeckt vielfach eine Lehmschichte, die das Regenwasser nicht durchsickern läßt. Weil zudem Niederschläge reichlich fallen, so sind Moore und Seen auf der Hochfläche des Schwarzwaldes gar keine Seltenheit. Unter den kleinen Bergseen ist der sagenreiche Mummelsee der berühmteste. Durch die Schluchten und Täler eilen forellenreiche Flüschen; Sturzbäche brausen über die Felsen und fallen, reizende Wasserfälle bildend, in die Tiefe. Die bedeutendsten Flüsse des württembergischen Schwarzwaldes sind die Enz mit der Nagold, die in den Neckar fließt, und die Kinzig, die Murg und die Alb, die nach kurzem Laufe Württemberg verlassen und in den Rhein münden.

Heilquellen und Lustkurorte. Der Schwarzwald ist reich an